

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

7.3.1803 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006953)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 7ten März 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Hinrich von Hollen jun. zu Hollen Kinder Vormünder Hinrich Seedorf auch Luer und Jürgen Vollwinkel, sind gesonnen, 3½ Fack Reepenland am 26. März a. c. in Matthias Langen Hause zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 21. März d. J. beyrn Herzogl. Landwührder Amtegerichte, term. ad aud. sent. prael. den 24. ejusd.

2) Es wird vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiedurch bekannt gemacht, daß Johann Gräper sen. zu Oberkammelwarden, freywillig der Curatel sich unterworfen, solchemnach Niemand sich mit demselben in rechtsverbindliche Handlungen bey Strafe der Nullität einlassen dürfe.

3) Johann Sührhof, zu Siederbrok, hat seine daselbst belegene Stätte mit Pertinenzen, unter gewissen Bedingungen, an seine Schwester, Anne Sührhof daselbst, übertragen. Die Ang. ist d. 29. März beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

4) Wenn Dierk Sanders, zu Moorbeich, um convocationem creditor. angesucht, solche auch befundenen Umständen nach erkant worden so haben des gedachten Dierk Sanders sämtl. Creditoren, ihre Forderungen auf den 30. März d. J. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und solche gehörig zu bescheinigen.

5) In Convocationssachen Johann Bachhaus Rötters zur Schwerburg Creditoren, wegen intendirten Verkaufs seiner Stelle, wird hiemit annoch kund gethan, daß in dem auf den 28. März d. J. dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte angelegten Angabetermin die Creditoren ihre Forderungen auch zu justificiren und die hiezu dienenden Documente beizubringen haben, übrigenß auch ein Termin zur Liquidation der Forderungen auf den 25. Apr. angelegt wird.

6) Es haben Jürgen Dncken und dessen Curator Lambert Dncken, zu Großenmeer, mit Oberlicher Genehmigung des gedachten Jürgen Dncken zu Elsfleth belegene adelich freye Stelle samt all. n Zubehörungen, an dessen ältesten Sohn, Lambert Gottfried Dncken, zu Elsfleth, unter gewissen Bedingungen, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 19. Apr. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzlen Prael. Beich. den 3. May d. J.

7) Es sind weil. Pastor Bollenhagen Witwe und Erben, gewillet, den Mobililar- und Bücher-Nachlaß ihres Erblassers am 12. Apr. a. c. im Pfarrhause zu Berne verkaufen zu lassen.

8) Alle diejenigen, welche an weil. Rencken Klaus zu Hülstede oder dess. n Nachlaß, Ansprüche oder Forderungen haben, es sey aus welchem Grunde es wolle, und wäre es auch

zur um damit compensiren zu wollen, sollen sich damit am 18. Apr. d. J. beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig angeben.

9) In Convocations-Sachen wegen des von dem Maurermeister Spieske jun. an den Maurer-Gesellen Edo Rehrstede unter der Hand verkauften auf dem Gärberhofe belegenen Hauses und Gartens, werden alle diejenigen welche sich in dem auf den 25. Februar hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, hienächst mit ihren Ansprüchen präcludirt. Oldenburg vom Rathhause den 3. März 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) In Convocations-Sachen wegen der zwischen dem Friseur Paulsen und dem Maurermeister Spieske jun. getroffenen Uebereinkunft zur Erweiterung des zwischen ihnen beiderseitigen Häusern befindlichen Einfahrts-Plazes werden alle diejenigen, welche sich in dem d. shalb auf den 25. Februar hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, mit ihren Ansprüchen hienächst präcludirt. Oldenburg vom Rathhause den 3. März 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) In Convocations-Sachen wegen der von Johann Friedrich Albers und dessen Ehefrau zu Westerfede an den Kaufmann Johann Christoph Portmann baselbst verkauften Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. Novbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hienächst präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Neuenburg, aus dem Herzogl. Landgerichte, d. 23. Nov. 1802. Zedlitz.

12) Es soll in des Kaufmanns Clausen's Hause eine Tabacksmaschine am 12. März Nachmitt. 3 Uhr öffentl. meistbietend verkauft werden. Brafer Amt, den 22. Februar 1803. Gether.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Carzl. 1) Wegen des von dem Obergerichts-Anwalt Ruckrat an den Kaufmann Lebsen verkauften Kirchenhofs Ang. d. 14. März. 2) Wegen des von Hinz. Christ. v. Mänster an Claus Schild und Hinz. Stubbe verkauften Gietlachs Ang. d. 10. März. 3) Verkauf Eileit Lüder 4 Frauen- und 2 Männerkirchenstellen in der Apener Kirche d. 23. März. Ang. d. 11. März. 4) Verkauf Selzer Hilbert Willers Wohnhauses, Keverbahn und Garten d. 26. März. Ang. d. 15. März. 5) Verkauf D. S. Moormann sämmtl. Güter d. 18. April. Ang. sowohl wegen der freyen als pflchtigen Güter d. 14. März. Liquid. Term. d. 29. März. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen des von Joh. Brand an Hinz. Harriehusen verkauften Hauses nebst Zubehör Ang. d. 11. März. 2) Wegen des von Hinz. Kohse und Snabbe Grifsteden Wittwe an Joh. Bernhard verkauften Concuratgutes des Christ. Hellberg Ang. d. 11. März. Präcl. Besch. d. 14. März. Cvelg. Ldgr. 1) Wegen des von dem Obergerichts-Anw. Ruckrat an Joh. Friedr. Eckel verkauften Wohnhauses nebst Garten Ang. d. 15. März. Präcl. Besch. d. 25. März. 2) Sämmtlicher Erben und etwaiger Gläubiger wegen des Nachlasses des Unterofficiers Hinrich Wilhelm Hinrichs Ang. d. 8. März. Präcl. Besch. d. 22. März. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen des von Joh. Rute Läßers an den Kaufmann Berend Anton Georg gegen einen Theil des Frooken Kampes verkauften Weidendeichs Ang. d. 14. März. 2) In Joh. Renken Concurat Ang. d. 14. März. Deduct. d. 28. März. Prior. Art. v. 19. April. Löse d. 2. May. 3) Wegen des Nachlasses von Joh. Friedr. zur Ley und dessen Ehefrau sämmtl. Creditoren Ang. d. 14. März. Präcl. Besch. d. 29. März. 4) Wegen der von Gerd Frölke an seine Tochter Hille Maria nebst Frölke und deren Bräutigam Joh. Friedrich Boffe übertragenen Stelle Ang. d. 14. März. Oldenb. Magistr. 1) Wegen des von dem Instructor Kruse an den Reg. Adv. Ruckrat verkauften Hauses mit Pertin Ang. d. 14. März. Präcl. Besch. d. 22. März. 2) Wegen des von dem Schmeideamtm. H. Moritz Hallerstede an den Rathsverwandten Schöder verkauften Hauses Ang. d. 14. März.

II. Privatsachen.

1) Beihl. Kaufmann Kimmens Sohn's Vormüder, Christian Bargmann und Louis Wilhelm Läßers, haben gewillt, ihres Pupillen Erblässers beweglichen Nachlaß, als 4 Pferde worunter 1 schwarzer, 1 brauner und

1 Ruchswallach, 2 gute milchende Kuh, 2 Paar goldene Ohrringe mit Steinen, 2 Paar dito Ringen, 1 goldene Taschenuhr mit Schildpartenem Kasten, einige 20 silberne Eßlöfel, 1 großen dito Portagelöffel, 1 Paar silberne Sporen, silberne Schuh-Knie- und Hutschmalen, 1 dito Schnupftobacksdose, einige silberne Knöpfe, ferner einige Schränke theils mit Glashüren, Coffer, Commoden, Pulle, Tische, Stühle und Spiegel, 1 Holzländische Hausuhr, 1 große in Kasten stehende dito, allerhand Zinn-Weßing: Kupfer: Eisen- und Stengerath, 2 Paar eherns Ofen, einige Kupferstiche und Gemälde, eine Sehbettstelle mit Umbängen, einige vollständige Betten, auch einzelne Bettbühnen, einige Ueberzüge, auch geschnitten und ungechnitten Linnen, worunter vorzügliche Tischgedeck mit einigen Duzend Servietten, baumwollen Varn, einige Pfund gegerbtes Leder, 3 Kornmäßige Waagen mit Eichen und verschiedenem Gewicht, 1 Kerhand Manns- und Frauen: theils schöne und sonstige Waagen mit Eichen und verschiedenem Gewicht, 1 Kerhand Manns- und Frauen: theils schöne Kleidungsstücke, sodann Wagen, Egden, Pflüge, Pferdegeschirr, und sonstiges Haus: Küchen- und Ackergerath, circa 200 Tonnen Muschelschalen zum Kalkbrennen, 1000 jeßzollige Steine und einige 100 Stück Dochtplanen, endlich einige Seiten Eydel, Schinken und geräucheretes Fleisch u., am 14 März d. J. und folgenden Tagen im Stechbause zu Burhave öffentlich meistbietend verganten lassen.

2) Johann Müller läßt am 14. März d. J. in seinem Hause zu Xßen 8 Kühe, 3 Kuh: 2 Ochsenrinde, 1 zweijährigen Bullen, 1 Pferde wovon 1 trächtig, 3 beschlagene Wagen, 1 grünen Wagenaufzug, 2 Egden, 1 Pflug, 1 Stöbmühle, 1 Feuerstiel, 1 Schreipult, 1 Kleiderschrank, 1 Schlaguhr mit Kasten, 4 vollständige Betten, 1 Käsepaß und Kubben, 54 gute Milchkalien, ferner Silber, Linnen, Tische, Stühle und sonstiges Haus- und Ackergerath, imgleichen einige Früchte, als Haber, Roden und Gärsten, auch einige Fuder Heu und Stroh öffentlich meistbietend verganten

3) Ich wünsche zu den hiesigen Amtsgeschäften einen jungen nicht schwächlichen Mann, der eine feste und schöne Hand, auch orthographisch richtig und gefällig schreibt, nicht weniger im Rechnen geübt ist, und übrigens von seinem bisherigen Betragen völlig glaubhafte Bescheinigung beibringen kann, zu engagieren, wo möglich so, daß er gleich hier antritt. Bräcker Amt.

4) Der Reichshofrath Freyherr v. Wrintz zu Xrenenfeld ist die zu seinem ablichen Gute Xrenenfeld vor: mals Hovendorf gehörende niedere Jagd, im Ganzen und ungetheilt zu verpachten gesonnen, und können sich die besäßlichen Liebhaber bey dem Cangelrath und Bürgermeister Scholz in Oldenburg oder bey dem Adv. Mumpf in Dövelshanne melden.

5) Ich versetige jetzt alle Sorten von feinen Damen- und Herrenhüten und verkaufe solche zu den billigsten Preisen; auch stehe ich ein, daß die Hüte sich im Regen gut halten und hoffe daher guten Absatz zu finden. E. Köhler auf dem innersten Damm.

6) Der Kaufmann Kelp in Barel läßt am 21. d. M. u. folg. Tagen in seinem Hause 5 jeßtliche junge Kühe, 2 Quenen, verschiedenes Milchgerath, 1 Ewaße, 1 Korbwagen mit Zubehör, 2 Pferdegeschirre, 2 Pferde, etwas Roden, Buchweizen, Gärsten und Malz, ledige halbe Stücke, Orhöste und Änter, 1 8 Tage gehende Hausuhr; ferner allerhand Hausgerath an Schränken, Tischen, Stühlen u. dergl. öffentlich meistbietend verkaufen; und wird mit der Auction an jedem Nachmittage präcise um 1 Uhr der Anfang gemacht

7) Da ich gegen Ostern d. J. meine Wohnung in der verstorbenen Fassbinder Eggen Hause an der Straußstraße nehmen werde, so zeige ich hiemit an, daß sich in derselben 2 Stuben befinden, die ich zu verheuern Eilert Hermann Griefe.

8) Wenn 3—4 geschickte Zimmergesellen diesen kommenden Sommer auf dem Lande gegen annehmliche Lohn bey einem Zimmermeister unterzukommen wünschen, so können sie sich bey dem Gastwirth Streenden in Abbehausen nur die erste Zeit melden, welcher ihnen nähere Anweisung geben kann.

9) Joh. Innden zum Büttel im Lande Bühren hat 70 bis 80000 Pfund gutes Heu zu verkaufen, und auf seiner Buegely noch 60000 Stück gute jeßzollige Mauersteine zum Verkauf steden.

10) Am 19. d. Mittags um 1 Uhr soll im Zollhause zu Huntebrück das zu einem Verlaate vielleicht zu zweyen, erforderliche Eichen- und Tannenholz, imgleichen die Zimmer- und Schmiebearbeit mindestfordernd ausgedungen werden, und wollen die Liebhaber sich zu rechter Zeit einfinden. Der Besid kann bey Joh. Hinr. Sager auf dem Pichtenberg eingesehen werden.

11) Weyl. Friedr. Eufsen Wittwe läßt am 19. d. M. in ihrer Behausung zu Waddens öffentlich meistbietend verganten: 6 Kühe, einige Betten, 1 Schlaguhr, einige Bücher und sonstiges Hausgerath.

12) Am 19. d. M. läßt der Kaufmann Schönseld zu Weferklee in seinem Wohnhause öffentlich verkaufen: 15 Pferde worunter 2 egale 2jährige gelbe mit weißem Schweif und Mähnen, und 1 trächtiges jähr. grauschimlichtes, 10 trächtige Kühe und Quenen und 12 güste dito, auch einige Schweine und einen beschlagenen und unbeschlagenen Wagen.

13) Ein Sohn des weyl. Adv. Osterlob, 17 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben ziemlich geübt, wünscht als Unterschreiber auf einem Amte oder bey einem Anwalde anzukommen, er kann um Michaelis antreten, und giebt dessen Vormund Wegener in Delmenhorst nähere Nachricht.

14) Bey dem C. r. t. recht Jan Tabing zu Barel in der Mühlenstraße in Brauers Garten sind allerhand Gartensamer: hen, als Schwerd- und Zuckerböhen u. zu billigen Preisen frisch zu haben.

15) Johann Gottschau zu Owerwarff hat 300 Rögmen Reith nach der Dittendorfer Schleuse, im Lande Hadeln, zu liefern, wor: Lust hat, dieselb anzunehmen, erhält 4 Fiedmen 48 gr. Gold.

16) Wo guter Holländischer Schitammer Genever bey Aktern zu 10 Rthlr. Gold und bey Kannen zu 36 gr. Courant zu verkaufen ist, ist zu erfragen bey Gerhard Etaking.



27) Ein junger Mensch, der ~~Landw.~~ und Eulenhandlung erlernt, auch gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht in der Stadt oder auf dem Lande Condition, auf Oeftern oder Raytag. Nach-
richt in der Expedition.

28) Es wünscht jemand seine 16jährige Tochter, welche im Nähen, Stricken und andern häuslichen Geschäften geübt ist, in einem guten Hause als Gehülfin in der Haushaltung anzubringen. Der Friseur Paulsen giebt nähere Nachricht.

29) Bey Ausräumung meiner Papiere finde ich einen Stempelbogen, der mir nicht zugehört, und den wahrscheinlich ein Hausmann, der in gerichtlichen Angelegenheiten bey mir gewesen ist, hat liegen lassen. Wer sich dazu legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Insertionskosten wieder erhalten. Desmenhorst.
Schwarz.

20) Am 18. d. M. läßt Gerb Gerdes zu Westerschep in seinem Wohnhause 4 Pferde, einige trachtige Kühe, einige Schweine, 2 beschlagene Wagen, 2 Last Kotten, auch Speck und Schweinefett, und einiges Hausgeräthe meistbietend verkaufen. Zugleich will er seine aus Joh. Hinr. Frers Concurs gelieferte daselbst belegene neue Köttereey zum Versuch des Verkaufs aufsetzen, eventualiter auf einige Jahre verheuern lassen.

21) Am 20. d. M. Nachmittags um 1 Uhr läßt der Hausmann Renke Wöning zu Neuenwold 50 Stück Hornvieh und 20 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen öffentlich meistbietend verganten; sodann 25 Stück der besten Dachsenweiden zum Weiden und Nähen öffentlich verheuern.

22) Am 19. d. M. läßt Hinr. Anton Westerbolt zu Wämmersfride 40 große Eichenbäume öffentlich verganten, Liebhaber wollen sich Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause einfinden.

23) Die mehrmals bekannt gemachten 57 Rthlr. Kirchengelber hat der Jurat H. Backhus zu Hatten noch sofort zinsbar zu belegen.

24) Der Kaufmann de Couffer verkauft schöne neue weiße Bohnen bey Pfunden zu 9 gr., Krupbohnen zum Pflanzen 12 gr., Rischbohnen zum Pflanzen 16 gr., ferner neue gezogene und gegossene Moscov. Richte 5 6 7 8 9 auf das Pfund, bey Thälern zu 20 gr., bey Pfunden zu 21 gr. Courant.

25) Bey Joh. Reibohm in Bremen sind von allen Sorten Gartenameren und Obstbäume für billige Preise zu haben. Gottlieb Fachtmann hieselbst nimmt Bestellungen darauf an.

26) Bey Gottlieb Fachtmann hieselbst sind einige 100 Fuß Buchsbaum, Vize- und Zuckerbohnen, wie auch weiße Prunker zu haben.

27) Auf Oeftern oder Michaelis d. J. sucht Friedr. Wählmann zu Barel 1 oder 2 Wagenmachergesellen, die auch allenfalls gleich in Arbeit kommen können.

28) Dem Hausmann Peter Cornelius bey Hollwarben sind im verwichenen Herbst 2 Schaafböcke auf sein Land gelassen, haben daselbst gegrazet und sind nachher mit den seinigen ins Haus genommen. Da nun diese, ungeachtet der Bekanntmachung an den Kirchenthüren, nicht abgefordert sind, so muß sich der Eigenthümer in 14 Tagen melden, die Merkmale angeben und die Kosten bezahlen, oder hat zu gewärtigen, daß der gedachte Hausmann sich mit den Böcken für die gebarten Kosten und Futtergeld bezahlt machen werde.

29) Johann Dierksen zum Havendorfer Sande hat, als Vormund über Carl Gottfried Eschusius Kinder noch die schon mehrmals bekannt gemachten 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

30) Christopher Aschenbeck in der Mühlenstraße hat zu verkaufen: frühreife Krup- Putz- und Zuckerbohnen, auch Pulverbohnen, große, türkische und Prunkbohnen, rote und gelbe Wurzeln, Petersilienwurzeln und Krautsaamen, Pastinaden, Kohl, Kresse, Mayraben, Sellerie, Reibebeten, Munkelrüben, Rettig, Rabies, Zwiebeln, Steckrüben und Zichoriensaamen.

31) Bey Christian Brocks in Bremen sind Garten- und Blumensameren von allen Sorten in großen und kleinen Quantitäten um billige Preise zu haben. Die Verzeichnisse sind bey ihm und dem Buchdrucker Stalling unentgeltlich zu haben.

32) Weyl. Verwalter Schnetters Erben wollen am 26. d. M. im Schwartingschen Wirthshause zu Döbelgönn ihren vor dem Gute Bartsfeld beim Abbehauser Sieck belegenen Außendeichsgroden, der über 16 Jüden groß und in drey Hämnen getheilt ist, davon der zunächst beim Sieck liegende erste Hamm 6 Jüden, der zweite 3 Jüden und der dritte Hamm 6 Jüden an Maasse hält, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Dieser Groden hat im abgewichenen Jahre 150 Rthlr. Pacht getragen und ist jetzt außer der Pacht.

33) Die am 26. d. M. von weyl. Verwalter Schnetters Erben in Schwartings Wirthshause zu Döbelgönn verkaufte werdende oblich freye Stelle zum Ruglande im Kirchspiel Esenshamm, liegt in einer angenehmen Lage, die besonders wegen der nahen Schifffahrt dem Besitzer viele nicht unbedeutende Vortheile gewähret. Auch ist das auf der Stelle befindliche Gebäude mit allen Bequemlichkeiten versehen und erst vor 20 Jahren erbauet. An Pändereyen sind bey der Stelle 26 Jüden vorhanden. Der bisher bey der Stelle genutzte und mit verkauft werdende Außendeichsgroden liegt vor der Stelle und ist etwas über 6 Jüden groß. Sämmtliche Pändereyen befinden sich in gutem Stande.

34) In der von mir übernommenen langjährigen berühmten Saathonblung der weyl. Wittwe Rucke sind jetzt wiederum alle Sorten aufrichtig neuer Engl. und Holländ. Samereyen zu haben. Vorzüglich empfehlend sind die berühmten blutrothen Holländ. Zwiebeln und breiten Schlag- Samer- und andere Bohnen, Holländ. früher und Engl. väter Blumentohl nebst allen andern ein- und ausländ. Samereyen mehr, alles in bester Güte und den billigsten Preisen. Auswärtigen Freunden steht ein gedrucktes Verzeichniß, jedoch in unfrankirten Briefen, hierüber zu Dienste bey
Herr. Wih. Koch auf der Kieffstraße in Bremen.

(Siehe eine Beylage.)

Beilage zu Nr. 10. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 7ten März 1803.

55) Der Kaufmann Kramer läßt im April d. J. in seiner Behausung zu Ovelgönne öffentlich meistbieten und verkaufen: bey ganzen Stücken und Stuben allerhand couleurte Tacken, Chatong, Samis, Zih, Gattun, Siamosen, Camelot, Rankin, Manchester, Tixit, Sammet, Calmuck, baumseidnen Bettparcament, seidene Stoffe, Atlas Tafft, seidene Tücher, seidnes und wollenes Band, couleurte Seide, allerhand Gewürz- und Farbwaaren, 100 eiserne Töpfe und 80 Pfannen, Waagen, Gewicht u. dgl. auch Kisten und Kasten, imgleichen Manns- und Frauenkleidungsstücke, circa 300 Pfund feinen Thee, seine Mannszuthe, auch 5 milchende Kühe, 1 Kuckalb, 1 geldene und 2 silberne Taschenuhren, 1 Spieluhr, 5 bis 7 vollständige Betten, 1 großen und 2 kleinere kupferne Kessel, allerhand Silber- Zinn- Kupfer- Messing- und Blechgeräthe, Porcelain, Leinen, Drell, Tische, Stühle, Schränke, Commoden, auch allerhand Haus- und Tischgeräth, nicht weniger das vollständige Bedegeräth. Zur Nachricht dient noch, daß bis zur Vergantung alles noch stückweise aus der Hand unter dem Einkaufspreis verkauft werden kann.

36) Die Wittve des Kaufmanns Syabbe Grisebe zu Strohausen, als Vormünderin ihrer Kinder, läßt am 21. d. M. und folgenden Tagen in ihrer Behausung zu Strohausen öffentlich meistbietend verkaufen: verschiedenes Silberzeug, überhaupt 27 Pfund an Gewicht, worunter unter andern ein zum Theil vergoldeter Hirsch mit einer ihn fortziehenden Uhr, 1 complettes Caffeeservice, 4 Leuchter, Lichtscheren, Feuerstübchen, 2 Porzellan- und 1 Punschschüssel, 36 Geschloß, 30 Tackelöffel, 2 Zuckerzangen, verschiedenes Zinn- und Messingzeug, 14 kupferne Milchkessel, 1 großer kupferner Kessel- und 1 kupferner Schmelzkessel, 13 complete Betten, verschiedenes Bettgewand, 4 Bettstellen, 5 theils mit Eisen, theils mit Messing beschlagene Koffer, 14 Schränke von allerlei Gattungen, 23 Tische, 5 Dessin Stühle, verschiedenes Leinen, Drell und Wollzeug, allerhand eiserne und blecherne Geräthe, Porcelain von großm Werthe, worunter mehrere Caffeeservice, 63 platte und 20 Suppenteller, einige Trinkteller, Sallarschüsseln, Chocoladefannen und Tassen, Blumentöpfe, einige Spiegel, feine und ordinaire Gläser; ferner 2 complete beschlagene Wagen, 1 dito mit Ghaiskassen, 1 Jagdwagen, 3 Pflüge, 1 Egge, 1 Schlitten, einiges Pferdezeug, einige 100 Pfund und Speck, imgleichen 12 Kühe, 3 Duenen, 6 drey- und 5 zweijährige Ochsen, 1 Kullen, theils Kuh- theils Haisfränter, 6 Pferde, worunter insbesondere 2 vierjährige braune Mutterpferde mit weißen und weißen Füßen, 2 Schaafe u., ferner ein Orgelinstrument und 1 Fortepiano. Nicht minder das ganze Waarenlager, nämlich verschiedene theils angeschnittene theils noch vollständige Stücken Lein von verschiedenem Werthe und Farben, einige 100 Stück Zih und Gattun von allerlei Farben und zum Theil nach der neuesten Mode, einige 100 Stück Damast, Camelot, Glanell, Baze, Parchent, Chatons, einige 100 Stück seidene, mousseline, cattune und andere Tücher, einige brocade und sonstige seidene Mägen, verschiedene Sorten Westen, 50—60 Stück Manchester von allerlei Sorten und Farben, mehrere Duzend Strümpfe, Hanbschuhe u., einige 100 Hüte, von allen Sorten seidene und sonstige Hüner, weiße und schwarze Spitzen von großem Werthe. Ferner allerlei Gewürzwaaren, Wein und Brantwein, ppter 50 Kasten Früchte, theils Bohnen, Gärten, Haber, Kapsaat. Noch allerlei Holzmaterien, als tannene Balken, Sparren, Dielen, eichene Ständer, Legden, Säulen, Loosbölzer und Bohlen, endlich ppter 150 Tonnen Kalk und weißen und groben Sand.

37) Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sind in der Mitte des Monats d. J. 1000 Rth. Gold entweder im Ganzen oder in Kleinern Summen hieselbst zinsbar zu belegen. Nachricht in der Expedition.

38) Ich habe gegen Ostern d. J. 200—225 Rthlr. Curatelgelde zinsbar zu belegen. Meyers jun.

39) Den Delrich in Neustadt addens ist zu bekommen: neuer weißer und rother vrahanter Kleinsamen, neuer Magischer Kleinsamen, Holländische grüne, graue und weiße Erbsen, schwere Kneppgäste und sonstige Saatkörner, Englische und Braunschwiegische Hopfen, feine und ordinaire Dosen, letztere auch zu 4 Rthlr. pro 100 Pfund, Stahl, Stabeisen, eiserne Töpfe, alle Baumaterialien und Gewürz- und Kramwaaren.

40) Ich bin Namens meiner Ehefrau gewillt, die auf weyl. Keiner Ellings Bau zu Kieselmoor am neuen Landweg gelegenen 9 Tücken Landes, das Gussflügen diesen Sommer, wie auch nächsten Herbst in die Saat zu bringen und gehörig zu begruppen, mindestfordernd auszuverdingen. Die Liebhaber wollen sich am 19. März d. J. Vormittags um 10 Uhr in meinem Hause zu Ovelgönne einfinden, und können die besaglichen Bedingungen vorher bey mir einsehen werden. D. Stangen.

41) Einige noch sehr gut conditionirte alte Thüren und Fenster von verschiedenen Größen, auch die bereits im letzten Stück d. Anz. ausverkauft und nach unten verpagten Lindabäume, sind nebst einem sehr gut conditionirten Stall von 6 Fuch, der abgebrochen werden soll, zu verkaufen. Wie, auf der Poggenburg giebt von altem weitere Nachricht.

42) Das hinter dem Dorfe Harrien bey Heilshorn Hause vom Deich ab nach dem Kirchdorfe zu belagene Gerstliche Stüd Land von 3 Tück alter Maache groß, worauf binnen, oder auch außerhalb ein ansehnliches Wohnhaus erbaut werden kann, und für jeden Schiffer oder Handwerker und sonst Gewerbetreibenden sehr gelegen, wird hiemit zum Verkauf ausgedoten, weshalb sich Liebhaber bey Hrn. Wulf zum Albenbrock einfinden und überbieten können, im Fall solches nicht verkauft werden sollte, können Hurrungsbied aber am 16. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Biedts Hause vor Harrien sich einfinden.

43) Hier in der Stadt steht eine ziemlich große Bettstie von Tannenholz, die auch zu einer Habew oder Futterstie gebraucht werden kann, zum Verkauf. Nachricht in der Expedition.



44) Es sind in dem neuen Haak'schen Hause vorne auf Ockernburg 3 Stuben nebst Küche mit dazu gehörigem Gartenlande, wovon die eine Ockern und die beyden andern Michaelis d. J. angetreten werden können, zu verheuern. Nähere Nachricht bey P. Messing in der Kurvielfstraße.

45) Da, wiederholt geschehener Erinnerungen ungeachtet, noch wenig Buchschuldsforderungen meines verstorbenen Mannes eingegangen sind; so werden die Beykommenen nochmals erinnert, die ihnen zugestellten Rechnungen nunmehr innerhalb 6 Wochen zu berichtigen; wie denn nach Ablauf solcher Frist die Säumnäßen sich selbst bezumessen haben, daß gerichtlich gegen sie geklagt werden wird. Neuenburg.

Beyl. Gerichtsanwalts Rohlf's Wittve.

46) Wenn es zur Erhaltung der nöthigen Ordnung und jeso vorzüglich erforderlich seyn will, daß die Gräber auf dem Vorstadt Kirchhofe auf der jetzigen Eigenthümer Namen des forderfamsten umgeschrieben werden; so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die jetzigen Eigenthümer solcher Gräber sich auf den 12., 19. und 26. März d. J. Morgens von 9—12 Uhr bey dem Regierungsrath von Honrichs, als jetzigem Secretair des Consistoriums, zur erforderlichen Umschreibung ihrer Namen zu melden haben: woben zugleich erinnert wird, daß ein Jeder die erforderlichen Documente, welche zur Bescheinigung seines Eigenthums nöthig sind, auch für jedes Grab 3 Grote Umschreibungsgebühren mitbringen müsse, jedoch ist dabey festgesetzt, daß für einen Platten Gräber zusammengekommen nicht mehr als 6 Schaf Umschreibungsgebühren gezahlt werden, wenn gleich die Summe der dazu gehörigen einzelnen Gräber zu 3 gr. sich höher belaufen sollte: und zwar dieses alles mit der Verwarnung, das derjenige, der in den angelegten Tagen die verordnete Umschreibung nicht bewerkstelliget, weiter nicht gehört, sondern diejenigen Gräber, deren Umschreibung nicht geschieht, sofort für verfallen erklärt und zur Disposition des Kaiserlichen Consistoriums verbleiben werden. Wornach sich ein Jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat. Gegeben Jever, den 7. Febr. 1803.

Aus Kaiserlichem Consistorio.

Concert - Anzeige.

Vierzehntes Concert. Mittwoch den 9. März. Erster Theil. Symphonie von Haydn, Fiolonconcert von Hoffmeister, Violinquartett von Haydn. Zweyter Theil. Ouverture von Andrá, Violinconcert vom Biotti, Finale von Mozart. Extrabilletts sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor v. Harten zu haben.

Geburtsanzeige.

Ich mache es mir zur angenehmen Pflicht, meinen Verwandten und Freunden hiedurch anzuzeigen, daß meine Frau am 2. d. M. von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist. Oldenbrock.

Joh. Jacob Drummer.

Todes - Anzeige.

Am 25. d. M. entschlief sanft an den Folgen der Auszehrung meine innigstgeliebte und einzige Schwester Sophie Christine Wedemeyer in Barel im 23. Jahre ihres Alters zu einem besseren Leben. Meinen auswärtigen Verwandten und Freunden widme ich diese Anzeige und verbitte mir, von ihrer gütigen Theilnahme überzeugt, alle Condolenzen, wodurch mein tiefer Schmerz über diesen harten Verlust noch vergrößert werden würde. Bremen.

B. F. Wedemeyer.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit $5\frac{1}{4}$ Procent Agio gegen N. $\frac{1}{2}$ entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses Herzoglicher Regierungs-Canzley vom 24. Februar d. J. ist Johann Hinrich Dierks, Landkötter am Klippanner Deiche, weil er der Entwendung einiger Poste Siegelholzes schuldig und den Verdacht des Unterschlagens eines ihm anvertrauten Käßels Butter zu entfernen nicht vermocht, mit vierwücher Gefängnißstrafe und Erstattung Zuz der Untersuchungskosten belegt und diese Strafe in Döhlbörne an ihm zur Vollstreckung gebracht worden; dagegen Willmin's Arp Hellenberg zwar ab instantia absolviert, jedoch wegen durch eigene Schuld auf sich geladenen Verdachts der Untersuchungskosten zu erstatten schuldig; dessen Ehefrau aber, Amuth Maraarethe, die beyden Töchter des Joh. Hinr. Dierks, und Wilhelm Koopmann pure von der Untersuchung entbunden worden.

Vermöge Decrets der Regierungs-Canzley vom 3. d. M. ist Johann Hinrich Driebolt von Zahderberge, weil er eines in Bockhorn begangenen Diebstahls einer Seite Speck und eines kleinen Schinkens überführt und geständig ist, mit 14tägiger Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod und einer körperlichen Züchtigung belegt und solche Strafe in Neuenburg an ihm zur Vollstreckung gebracht worden.

Vermöge Protocollar-Resolution Herzogl. Cammer vom 28. Febr. ist Hinr. Pilze zu Hankhausen, weil er sich an dem Holzvoat Fiedler, als derselbe ihn bey einem Forstvorgehen betroffen, thätlich vergriffen hatte, zu 6tägiger Gefängnißstrafe, abwechselnd bey Wasser und Brod, verurtheilt und diese Strafe sofort vollzogen worden.

In Sachen Verd. Deffen zu Halktrus, Klägers, wider Johann Renden zu Hollwege, Beklagten, ist letzterer wegen der, wider letztern in öffentlichem Wirthshause geführten äußerst ehrenrührigen und ganz unbecanlasteten Neben mit Rücksicht auf frühere ähnliche Vergehungen durch rechtskräftiges Erkenntniß des Herzoglichen Landgerichts zu Neuenburg vom 26. Februar d. J. zu dreytägigem Gefängniß, abkündlich mit 10 Gfl. Bruch, condemnirt.

Die zurückgebliebenen Stücke folgen nächstens.